1776.

Martii

Sonntags 4. ℔. Schweinefleisch und Erbsen, imgleichen eben solche Verpflegung Donnerstags, Dienstags und Sonnabends 4. ℔ gesaltzen Rindfleisch; 3. ℔. Meel und Rosinen zu Pudding. Montags, Mittewochen und Freytag, Hafergrütz Erbsen und Butter oder Käse, sodann aber täglich auf 6. Mann 4 ℔ Piscuit geliefert, zum Trank aber wurde schmal Bier gegeben, wovor dann tägl: 3. pence Sterling gezahlt werden muste.

Montags den 25ten. War der Wind sehr stark, daß sich das Schiff Unanimity vom Anker los riß, und gegen ein anders anlief; Es würden beyde sehr großen schaden gelitten haben, wann selbige nicht durch die herbey geeylten Schifleute, wieder mit vieler Mühe auseinander, und das losgerissene vor Anker gebracht worden.

den 26ten — Hell Wetter aber kalt.

Vom 27ten Mart: bis incl: den 16ten Apr: Blieben die Schiffe in der Mitte des Weser strohms vor Anker liegen; Mittlerzeit aber wurden bey gutem Wetter die übrigen Truppen embarquirt: die meiste Zeit aber war sehr Windig und stürmisches Wetter, daß sich auch bey denen mehresten die See-krankheit mit vielem Vomiren einstelte. Heute wurde durch eine Flagge von des Adgenten Schiff angezeigt, daß sich alles an Board begeben solte. Hl: General Lieut: von Heister hatte sich heute auf das Schiff Elisabeth embarquiren laßen. schönes heiteres Wetter.

den 17ten — Wurde Morgens um 5. uhr durch einen Canonen schuß, das Signal gegeben, daß sich alle Schiffe zum Absee-geln bereit halten solten. Um ½8. uhr wurde das 2te Zeichen zum abgehen gegeben. die Anker wurden darauf sogl: gehoben, und Seegelten bey einem günstigen Süd Ost Wind, unter Direction des Lotsen, oder Pilots Jan Frericks mit der Ebbe ab. die Flotte bestand

auf